

Traumasesibles Handeln und Präsenz im pädagogischen Alltag

TRAUMA

Ein Trauma ist im Nervensystem gebunden.

Durch einschneidende Ereignisse hat dieses seine volle Flexibilität verloren.

Wir müssen ihm deshalb helfen, wieder zu seiner
ganzen Spannweite und Kraft zurückzufinden.

Peter Levine

In diesem Workshop setzen wir uns mit den Folgen traumatischer Erfahrungen, toxischem Stress und deren Auswirkungen auf das Leben der Betreuten und damit auch auf die pädagogische Arbeit auseinander.

Auf der Grundlage von Peter Levines ganzheitlichem, körperorientiertem Traumaansatz des Somatic Experiencing (SE) beschäftigen wir uns mit Theorien, Haltungen & Methoden, die Raum für die Entwicklung der betreuten Kinder, Jugendlichen und deren Eltern schaffen.

In den Hilfen zur Erziehung steht die psychische und soziale Stabilisierung im Vordergrund. Dafür ist es unseres Erachtens notwendig, sich als Fachkraft der eigenen Präsenz bewusst zu sein und Kompetenzen zur Stärkung der Selbstregulation zu erwerben, um koregulierend auf Kinder, Jugendliche und deren Eltern wirken zu können.

Zielgruppe:

Fachkräfte, die in den Hilfen zu Erziehung (stationäre sowie ambulante Angebote) tätig sind



Nadja Nicolay

Dipl. Sozialpädagogin (FH),
Beraterin und Trainerin,
Somatic Experiencing Practitioner

www.nadja-nicolay.de



Iris Winkelmann

Pädagogin M.A., Dr. phil.,
Systemische Therapeutin (SG)
und Supervisorin (SG),
Somatic Experiencing Practitioner i.A.

www.iriswinkelmann.de

INHALTE

- Traumasensibilisierung
- Die Wichtigkeit von Psychoedukation, Stabilisierung, Regulation und Selbstwirksamkeit
- Beziehungsgestaltung mit / in herausfordernden Systemen
- Gehirn und Lernen
- Die Fachkraft als Ressource
- Das Konzept des „Sicheren Ortes“
- Resilienz: Wie kann es gelingen, die dynamische Fähigkeit zu stärken, mit Herausforderungen im Alltag umzugehen und gesund und kraftvoll zu bleiben?
- Arbeit mit Familien: Wie bewege und orientiere ich mich in den Ambivalenzen, die aus den Schwierigkeiten der Familien einerseits und dem Anspruch, Entwicklungsmöglichkeiten für die Kinder und Jugendlichen zu schaffen, andererseits entstehen?
- Selbsterfahrungsaspekte: Wie kann ich mein eigenes Nervensystem regulieren und mit Präsenz wirken?

An den Ressourcen der Teilnehmenden anknüpfend, erarbeiten wir Methoden für die pädagogische Praxis, die wir miteinander ausprobieren.

Selbstwirksamkeitserfahrungen der Betreuten wie auch der Fachkräfte bilden die Basis für Stabilität und Entwicklung. Wenn Fachkräfte sich selbstwirksam erleben, fördert dies ihre Resilienz und hat direkte stabilisierende Auswirkungen auf die Arbeit mit der Klientel.

TERMINE

Workshop 1
10.-12. Oktober 2022

Workshop 2
14.-16. November 2022

Zweiteiliger Workshop – die Workshops sind nicht einzeln buchbar

Zeiten

1. Tag: 13:30 - 18:00 Uhr
2. Tag: 09:30 - 18:00 Uhr
3. Tag: 09:30 - 16:30 Uhr

Kosten

1190,00 € (inkl. MwSt.)

Anmeldung

info@iriswinkelmann.de
info@nadja-nicolay.de



Ort

Bergedorfer Impuls GmbH
Impuls Konferenz
Schloßstraße 12
(Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Anfahrt: U1 Wandsbek Markt

